

SECTION HINTERHERMSDORF-DAUBITZ.

Allgemeine geologische Zusammensetzung. Der grössere Theil von Section Hinterhermsdorf-Daubitz gehört dem Lausitzer Granitgebirge, der kleinere, südliche dem Gebiete des sächsisch-böhmischen Quadersandsteines an. Die Grenze zwischen beiden Arealen wird durch die Lausitzer Hauptverwerfung gebildet, welche sich von Oberau bei Meissen über Weinböhla und Hohnstein bis zum Jeschkengebirge verfolgen lässt, in das Sectionsgebiet beim Saupsdorfer Räumicht eintritt und innerhalb desselben in einem gegen S. geöffneten Bogen über Hinterhermsdorf, Hemmehübel und Khaa bis Neudaubitz verläuft.

Der Lausitzer Hauptgranit der nördlichen Sectionshälfte gliedert sich in 4 Hauptvarietäten: den feinkörnigen Granit, den mittelkörnigen Granitit, den grobkörnigen (oder Rumburger) Granitit und den rothen Granitit von Zeidler-Ehrenberg und wird von einer grossen Zahl von gangförmigen Eruptivgesteinen durchsetzt, die sich namentlich in der Umgebung von Hinterhermsdorf und von Schönbüchel concentriren und der Gruppe der Diabase und Diorite, sowie der Porphyrite und Quarz-Porphyre angehören. Nicht nur in der Nähe der Lausitzer Hauptverwerfung, sondern auch in davon entfernt liegenden Theilen des Granitgebietes machen sich Zonen bemerklich, in welchen der Granit nebst den in ihm aufsetzenden Eruptivgängen durch Gebirgsdruck eine mehr oder weniger intensive Umgestaltung (Dynamometamorphose) erlitten hat, und innerhalb deren sich in vielen Fällen ursprüngliche Dislocationsspalten durch Quarzgänge ver-rathen. Diese Zonen gequetschter Gesteine haben vorwiegend westnordwestliche, also Lausitzer Richtung.